

Ausstellung «Aktiv» im Atelier R6 in Goldau

Vernissage am Samstag, 3. Mai, um 18 Uhr

Ausstellung «Aktiv» im Atelier R6, Parkstrasse 37, Goldau, mit den Kunstschaaffenden Ursula Altenbach, Silvia Bachmann, Annamarie Ismail und Marion Schönenberger.

pd. Ursula Altenbach schreibt: «Wenn ich mir ein neues Thema aussuche, entsteht in meiner Seele, in meinem Kopf zuerst eine Geschichte. Dieses Mal war es für mich: nach innen schauen, und da dachte ich an die Höhlen, die vor vielen Jahren die Behausungen unserer Vorfahren waren. In den Höhlen lebten Menschen und Tiere, suchten Schutz und Wärme. Steine waren die ersten Maluntergründe, und heute kann man Höhlenmalereien bis zu 53'000 Jahre zurückverfolgen. Schon die Neandertaler haben mit Farbe aus verbrannter Kohle und Kreide an die Wände gemalt. So sind unsere Urgefühle in Steinen und Höhlen verankert. (Steinträume) heisst eines der Bilder, die ich in dieser Ausstellung zeige, und es ist Teil der Werkreihe «Cave» (Höhle), gemalt mit Lascaux-Farben. Lascaux ist eine der berühmten Höhlen mit Höhlenmalereien in Frankreich. Was für mich dem «Innere-Schauen» entspricht und was bedeutet, als Mensch die inneren Werte zu finden.»

Silvia Bachmann schreibt: «Bunte, kräftige Farben, das ist meine Leidenschaft.» Sie liebt die Abwechslung und findet immer wieder neue Ausdrucksformen. Sie lebt in Schwyz, umgeben von herrlicher Natur, Bergen und Seen, wo sie auch Inspiration für ihre «Blicke aus dem Fenster»-Bilder findet. Diese Bilder sind in Illusionsmalerei festgehalten. Bunte, kräftige Farben machen aber auch nicht halt vor Menschen, die sie beeindruckt und die sie mit einem fröhlichen Farbenwerk porträtiert. Die oft grauen Wände bunter zu machen



dann im Entstehungsprozess eigenständig und losgelöst verwirklicht.» Ihre Bilder sind äusserst spannend, farbig, verrückt und verspielt, von Farbenpracht bis Farbenwirrwarr, unterbrochen von kleinen, verspielten Elementen, ab und zu ein kurzer, bruchstückhafter, gegenständlicher Einblick, der meist das Thema andeutet und dann gleich wieder eintaucht in verrückte Farbenspiele. Die Werke wühlen in ihrem reichhaltigen Lebensschatz und geben kurze Einblicke in Herzensangelegenheiten und tauchen dann wieder unter im Farbestrudel, immer ergänzt mit einem besonderen Epis. Dieser Mix aus Farben, Formen, Materialien und realen Objekten zeigt das gesamte Spektrum der Künstlerin auf und widerspiegelt die verrückte Gedankenwelt. In den Bildern von Annamarie Ismail ist richtig viel los – nichts von Langeweile –, man kann sich kaum sattsehen.

Marion Schönenberger schreibt: «Meine Leidenschaft für Farben und deren Herstellung aus natürlichen, teils selbst gemachten Pigmenten und Bindemitteln fusst auf dem Wunsch nach einem tiefen Verständnis für das Material und einem achtsamen Umgang mit unserer Umwelt. Diese Verbundenheit mit dem kreativen Schaffensprozess und meine bewusste Entscheidung, nachhaltig zu arbeiten, machen meine Kunst besonders und authentisch. Meine Bilder sollen nicht nur durch ihren Herstellungsprozess überzeugen, sondern auch visuell ansprechend sein und eine gewisse emotionale und erzählerische Tiefe haben. Sie sollen Freude bereiten, eine kleine Geschichte erzählen und zu Gesprächen anregen und so die Welt einfach ein bisschen farbenfroher und lebendiger machen.»

Zur Vernissage am Samstag, 3. Mai, um 18 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. Am Sonntag, 11. Mai, ab 14 Uhr führen

Vernissage am Samstag, 3. Mai, um 18 Uhr

Ausstellung «Aktiv» im Atelier R6, Parkstrasse 37, Goldau, mit den Kunstschaaffenden Ursula Altenbach, Silvia Bachmann, Annamarie Ismail und Marion Schönenberger.

pd. Ursula Altenbach schreibt: «Wenn ich mir ein neues Thema aussuche, entsteht in meiner Seele, in meinem Kopf zuerst eine Geschichte. Dieses Mal war es für mich: nach innen schauen, und da dachte ich an die Höhlen, die vor vielen Jahren die Behausungen unserer Vorfahren waren. In den Höhlen lebten Menschen und Tiere, suchten Schutz und Wärme. Steine waren die ersten Maluntergründe, und heute kann man Höhlenmalereien bis zu 53'000 Jahre zurückverfolgen. Schon die Neandertaler haben mit Farbe aus verbrannter Kohle und Kreide an die Wände gemalt. So sind unsere Urgefühle in Steinen und Höhlen verankert. «Steinräume» heisst eines der Bilder, die ich in dieser Ausstellung zeige, und es ist Teil der Werkreihe «Cave» (Höhle), gemalt mit Lascaux-Farben. Lascaux ist eine der berühmten Höhlen mit Höhlenmalereien in Frankreich. Was für mich dem «Inneren-Schauen» entspricht und was bedeutet, als Mensch die inneren Werte zu finden.»

Silvia Bachmann schreibt: «Bunte, kräftige Farben, das ist meine Leidenschaft.» Sie liebt die Abwechslung und findet immer wieder neue Ausdrucksformen. Sie lebt in Schwyz, umgeben von herrlicher Natur, Bergen und Seen, wo sie auch Inspiration für ihre «Blicke aus dem Fenster»-Bilder findet. Diese Bilder sind in Illusionsmalerei festgehalten. Bunte, kräftige Farben machen aber auch nicht halt vor Menschen, die sie beeindrucken und die sie mit einem fröhlichen Farbenwerk porträtiert. Die oft grauen Wände bunter zu machen und mit jedem Blick auf ihre Bilder Freude zu bereiten, das ist ihr Anspruch.

Annamarie Ismail sagt über ihr Tun: «Mein Konzept ist ein Gedanke, der sich



«Atelier», ein Bild der Künstlerin Silvia Bachmann aus Schwyz, die jahrelang auch im Chor sowie im Bühnenmaler- und Requisiten- team des Theaters Arth mitwirkte. Bild: zvg

dann im Entstehungsprozess eigenständig und losgelöst verwirklicht.» Ihre Bilder sind äusserst spannend, farbig, verrückt und verspielt, von Farbenpracht bis Farbenwirrwarr, unterbrochen von kleinen, verspielten Elementen, ab und zu ein kurzer, bruchstückhafter, gegenständlicher Einblick, der meist das Thema andeutet und dann gleich wieder eintaucht in verrückte Farbenspiele. Die Werke wühlen in ihrem reichhaltigen Lebensschatz und geben kurze Einblicke in Herzensangelegenheiten und tauchen dann wieder unter im Farbenstrudel, immer ergänzt mit einem besonderen Epis. Dieser Mix aus Farben, Formen, Materialien und realen Objekten zeigt das gesamte Spektrum der Künstlerin auf und widerspiegelt die verrückte Gedankenwelt. In den Bildern von Annamarie Ismail ist richtig viel los – nichts von Langeweile –, man kann sich kaum sattsehen.

Marion Schönenberger schreibt: «Meine Leidenschaft für Farben und deren Herstellung aus natürlichen, teils selbst gemachten Pigmenten und Bin demitteln fusst auf dem Wunsch nach einem tiefen Verständnis für das Material und einem achtsamen Umgang mit unserer Umwelt. Diese Verbundenheit mit dem kreativen Schaffensprozess und meine bewusste Entscheidung, nachhaltig zu arbeiten, machen meine Kunst besonders und authentisch. Meine Bilder sollen nicht nur durch ihren Herstellungsprozess überzeugen, sondern auch visuell ansprechend sein und eine gewisse emotionale und erzählerische Tiefe haben. Sie sollen Freude bereiten, eine kleine Geschichte erzählen und zu Gesprächen anregen und so die Welt einfach ein bisschen farbenfroher und lebendiger machen.»

Zur Vernissage am Samstag, 3. Mai, um 18 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. Am Sonntag, 11. Mai, ab 14 Uhr führen die Galeristin und einige der Künstlerinnen durch die Ausstellung. Die Ausstellung dauert bis am 22. Mai. Mehr auf www.irene-haenni.ch.